



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 50/25 vom 17.12.2025 für den Zeitraum 08.12. – 12.12.2025

Liebe Leserinnen und Leser,
mit dieser Ausgabe verabschiedet sich das Team der Markt- und Preisberichterstattung Obst und Gemüse in die Weihnachtsferien. Sie erhalten heute den letzten kommentierten Bericht im Jahr 2025. Der erste Markt- und Preisbericht erscheint am 14.01.2026 mit der Kommentierung des Marktgeschehens der 2. KW 2026.



Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten mit Ihren Liebsten, eine besinnliche und erholsame Zeit zwischen den Feiertagen sowie einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2026.

**Ihr Team von der Marktbeobachtung
der BLE**

HERAUSGEBER:

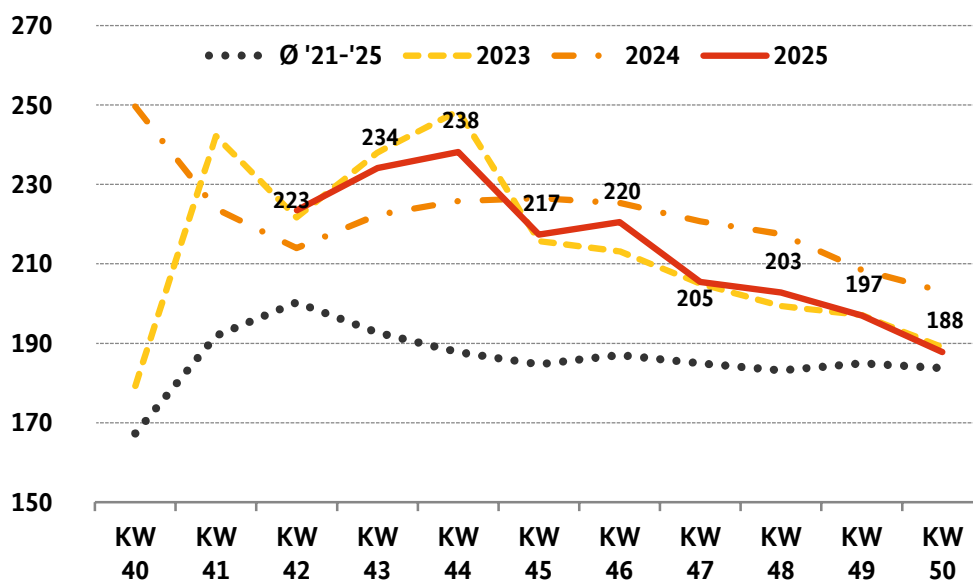
BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

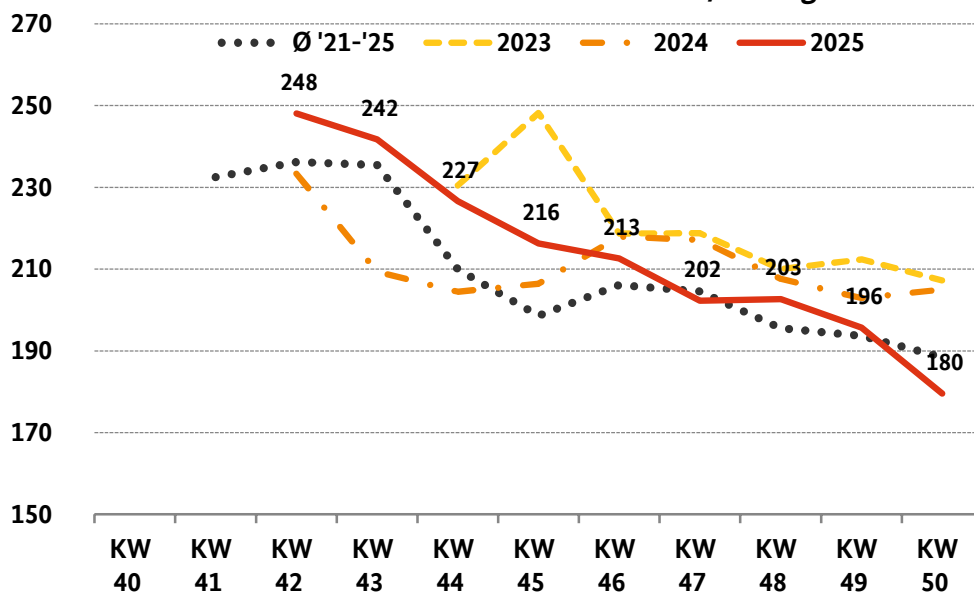
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Clementinen

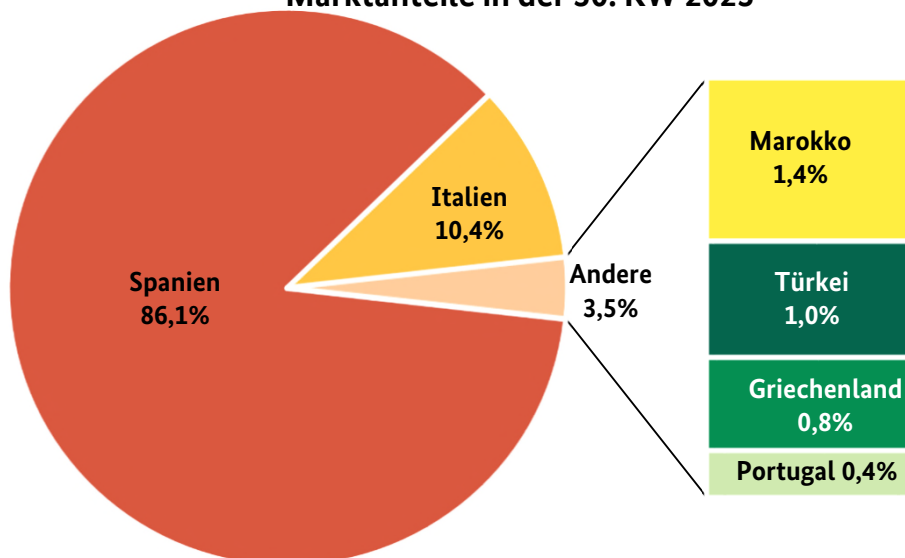
Preise spanische Offerten in € / 100 kg



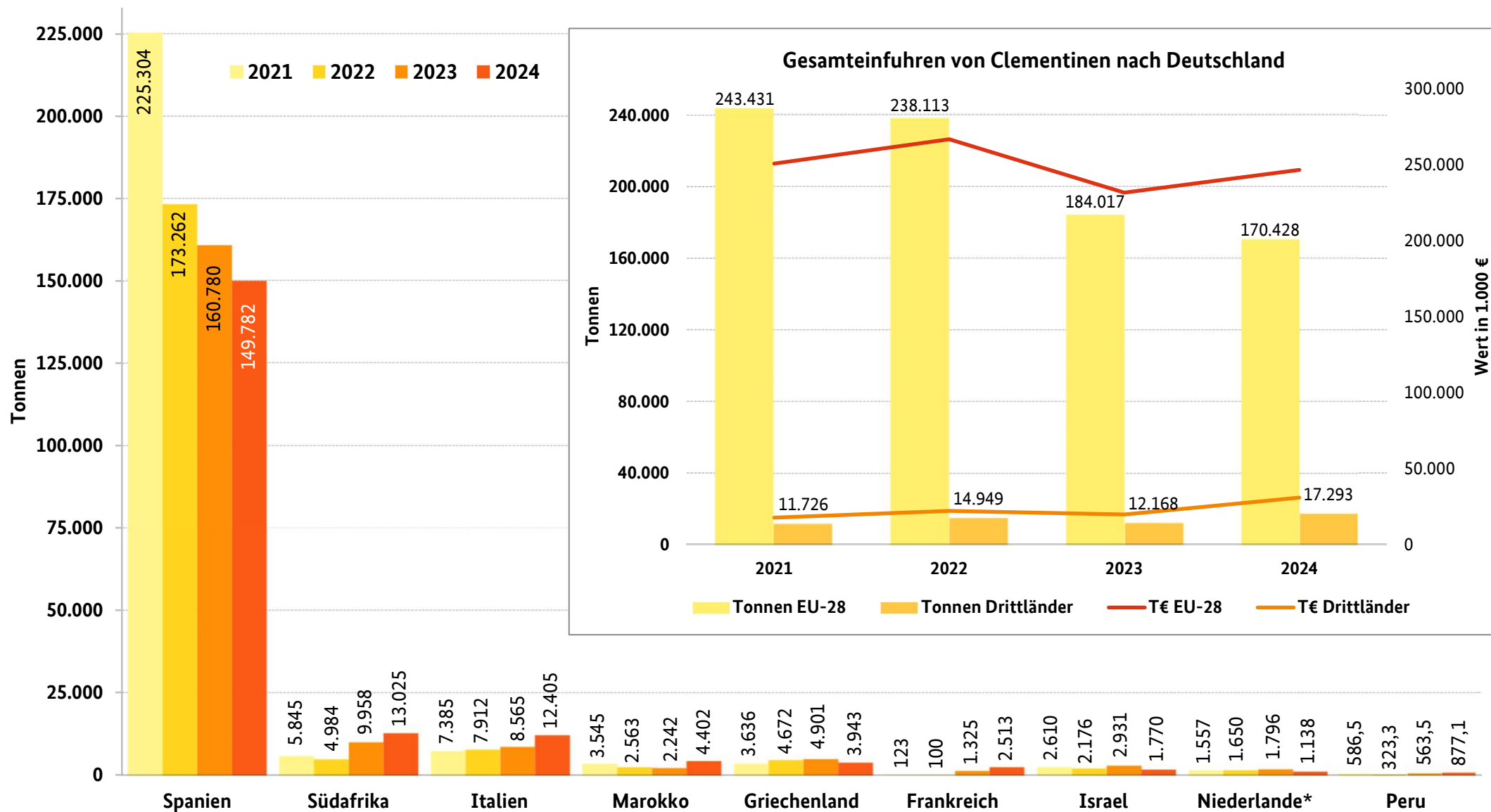
Preise italienische Offerten in € / 100 kg



Marktanteile in der 50. KW 2025



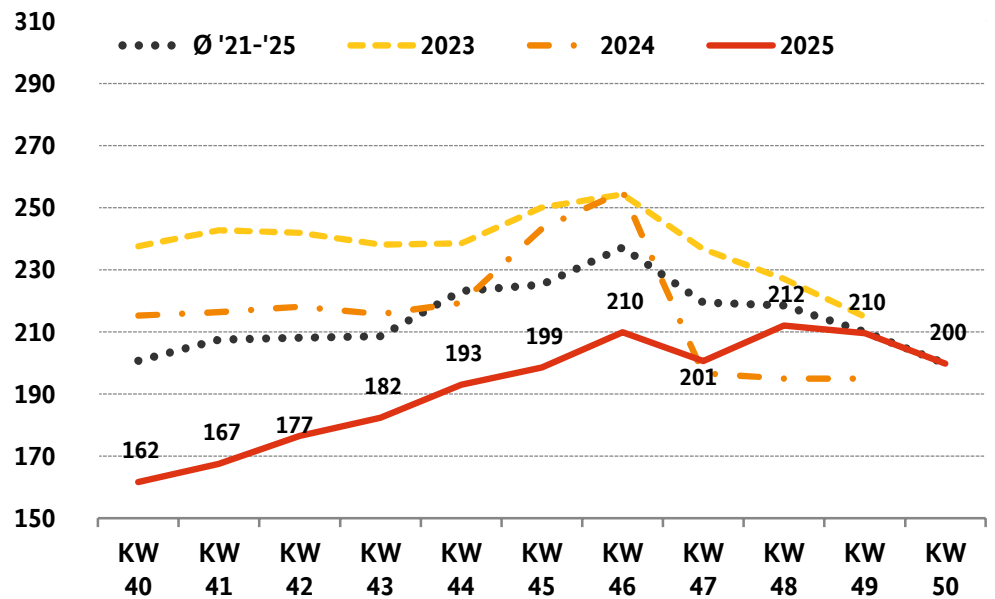
Einfuhren von Clementinen (0805 22 00) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



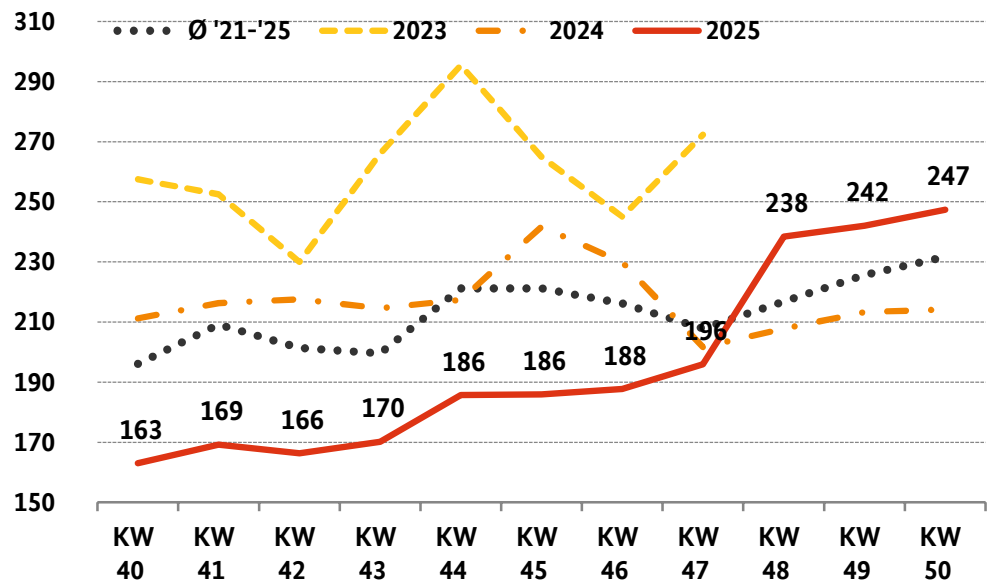
*= Niederlande ist nur das Transitland, kein Produzent

Marktüberblick Mandarinen

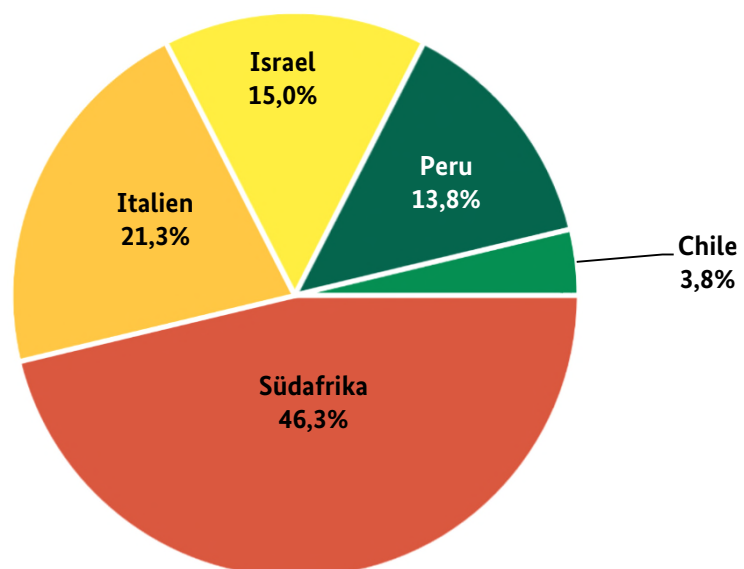
Preise südafrikanischer Offerten in € / 100 kg



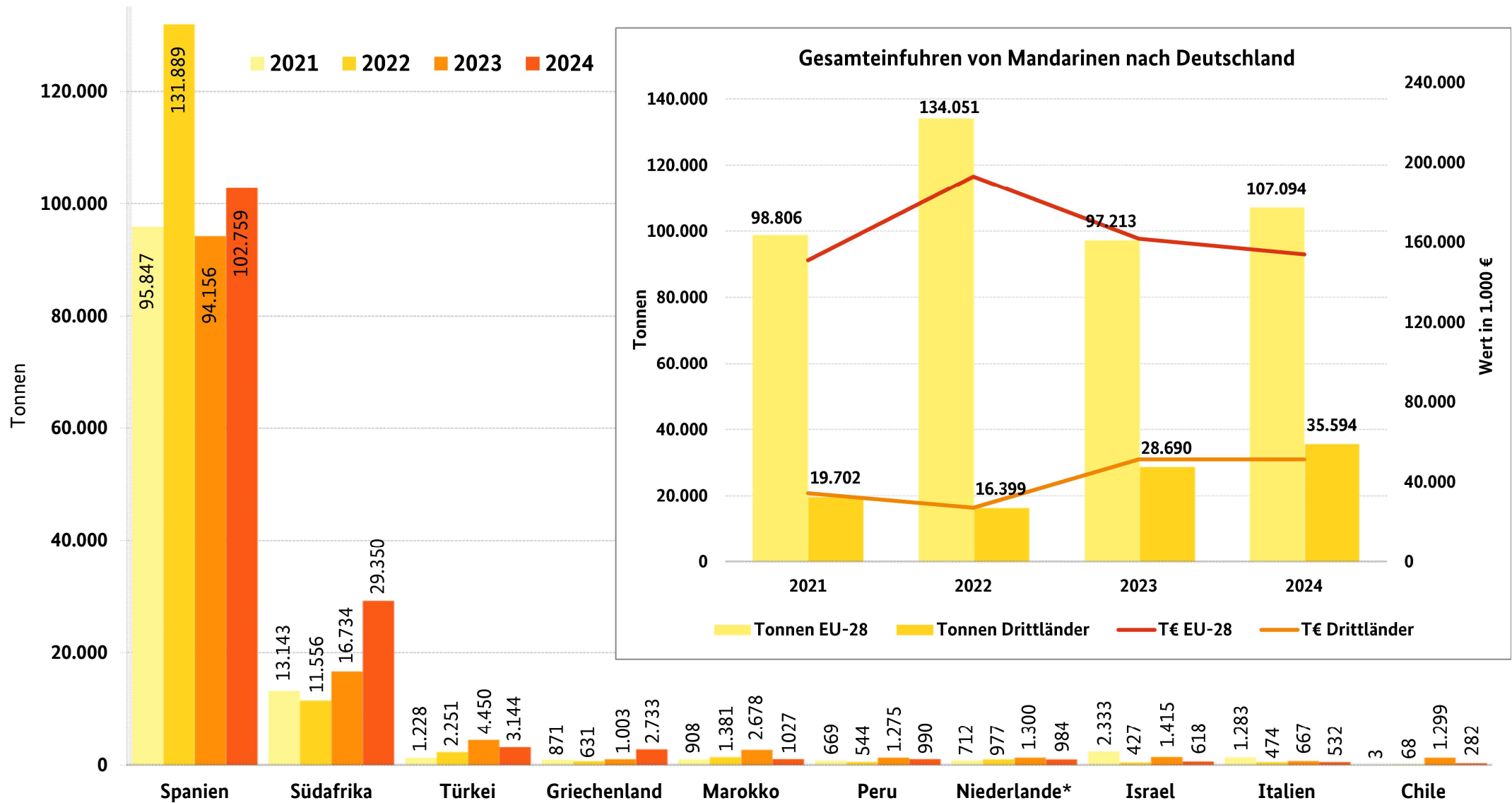
Preise peruanischer Offerten in € / 100 kg



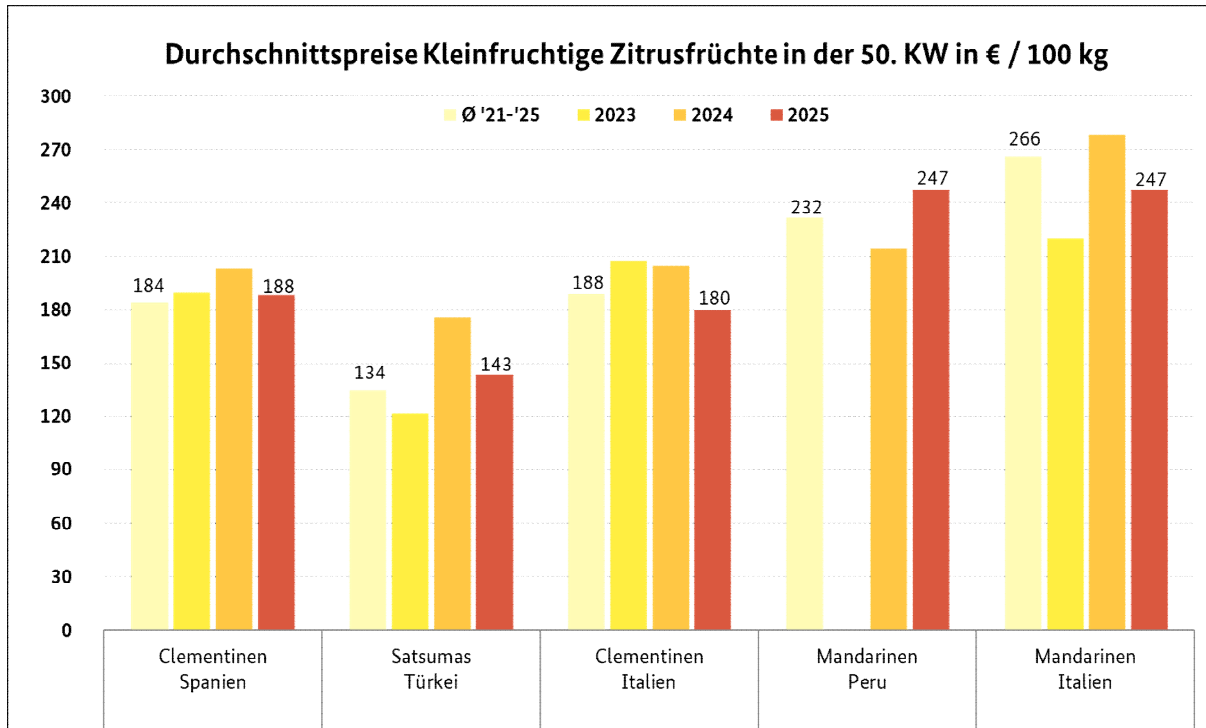
Marktanteile in der 50. KW 2025



Einfuhren von Mandarinen (0805 21 90) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



*= Niederlande ist nur das Transitland, kein Produzent



Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen bildeten spanische Partien die Basis des Sortimentes. Daneben konnte auf italienische Offerten, meist mit Blatt, zugegriffen werden. Wenige Importe aus Marokko, der Türkei, Griechenland und Portugal ergänzten das Geschehen. Die von der portugiesischen Algarve stammende Miro-Clementine überzeugte mit süßer-aromatischer Premiumqualität. Satsumas stammten ausschließlich aus der Türkei und gewannen ein wenig an Bedeutung. Bei den Mandarinen standen weiterhin noch einige südafrikanische Chargen bereit, Restmengen aus Peru und Chile komplettierten das Angebot. Die Relevanz italienischer und israelischer Importe dehnte sich aus, wobei insbesondere israelische Minneola hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften keine Wünsche offenließen. Die Notierungen tendierten häufig abwärts: Zum einen war nach dem Nikolaustag eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen. Zum anderen konnte die Qualität der südafrikanischen Früchte nicht mehr durchgängig überzeugen. Die gewährten Vergünstigungen beschleunigten aber immerhin den anschließenden Umschlag.

Äpfel

Inländische Chargen dominierten weiterhin das Angebot. Italienische und französische Artikel wurden in der Regel in verschiedenen Aufmachungsarten präsentiert. Zufuhren aus den Niederlanden, Polen und Belgien ergänzten die Vermarktung. In Frankfurt tauchten spanische Royal Gala auf, die zu 1,11 € je kg verkauft wurden. Die Versorgung reichte leicht aus, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage zeigte sich dabei durchaus freundlich, die Vielzahl an Weihnachtsmärkten spielte dabei durchaus auch eine Rolle. Rotbackige Produkte standen, wie in der Adventszeit üblich, bei den Kunden manchmal im Mittelpunkt, auch große Boskoop und Glockenapfel, die als Backapfel verwendet worden, verkauften sich gut. Sofern die organoleptischen Eigenschaften keine Wünsche offenließen, konnten die Händler ihre bisherigen Forderungen meistens bestätigen. Nur hier und da mussten sie kleinere Vergünstigungen gewähren, um den Warendurchlauf etwas zu beschleunigen.

Birnen

Italienische Anlieferungen in Form von Santa Maria, Abate Fetel und Williams Christ überwogen. Aus der Türkei kamen Santa Maria und Deveci. Die Niederlande und das Inland beteiligten sich vorrangig mit Xenia und Conference am Handel, verloren insgesamt aber an Bedeutung. Belgische Abladungen ergänzten. In Berlin tauchten Piqaboo aus Spanien auf: Die sehr exklusiv aufgemachten Früchte soll-

ten dort 7,80 € je kg kosten. Generell verzeichnete man ein eher gemächliches Interesse. Die Händler hatten ihre Bereitstellung ein wenig reduziert, sodass sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. Die Bewertungen verharren daher auch oftmals auf dem Niveau der 49. KW.

Tafeltrauben

Peruanische Importe hatten die italienischen Partien mittlerweile von der Spitze des Sortimentes verdrängt. Die Präsenz von Red Globe und Sugra 35 hatte sich merklich ausgeweitet. Auch die brasilianischen Zuflüsse dehnten sich aus und spielten inzwischen eine gewichtige Rolle. Anlieferungen aus der Republik Moldau, Frankreich sowie aus Chile rundeten die Warenpalette ab. Zum Wochenende hin trafen dann noch erste Abladungen aus Namibia ein. Zudem sollen in Kürze auch erste südafrikanische Zugänge zur Verfügung stehen. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich, sie konnte letztlich aber ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Notierungen blieben meist konstant. Selbst Rückläufer aus dem LEH brachten die Bewertungen nicht wirklich ins Wanken.

Orangen

Das Sortiment wurde augenscheinlich von spanischen Navelina beherrscht. Deren Verfügbarkeit hatte sich nochmals ausgeweitet. Die Relevanz südafrikanischer Importe schmolz hingegen kontinuierlich: Die oftmals für die Saftproduktion genutzten Offerten vergünstigten sich meistens. Italienische Navelina kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Die Anlieferungen aus der Türkei verstärkten sich zwar, sie trafen allerdings noch nicht an allen Plätzen ein. Im Bereich der Blutorangen konnte auf erste italienische Moro zugegriffen werden. Die Abladungen von Tarocco gleicher Herkunft intensivierten sich. Außerdem gab es italienische und spanische Cara Cara. Hinsichtlich der Fruchtfleischfarbe konnten die Partien allerdings nicht durchgängig überzeugen. Insgesamt hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert. Infolge der massiv angestiegenen Bereitstellung tendierten die Notierungen jedoch trotzdem häufig abwärts.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten die Warenpalette und standen an manchen Plätzen monopolartig bereit. Das Interesse zeigte sich durchaus freundlich. Dennoch waren die Unterbringungsmöglichkeiten punktuell begrenzt: Im Vergleich zum Vorjahr waren die Bewertungen relativ fest, da weitaus weniger Menge zur Verfügung stand. Türkische Partien spielten nur eine untergeordnete Rolle und wurden mancherorts gar nicht bereitgestellt, auch hier waren schwierige Anbaubedingungen für eingeschränkte Anlieferungen verantwortlich. Italienische Produkte ergänzten die Vermarktung.

Bananen

Angebot und Nachfrage harmonisierten in der Regel hinreichend miteinander. Demnach konnten die Händler ihre bisherigen Forderungen meistens bestätigen. Lediglich in Frankfurt mussten sie zu Wochenbeginn die Erstmarke günstiger abgeben, da die Ware bereits zu weit gereift war.

Blumenkohl

Französische und italienische Zugänge dominierten das Geschehen und wurden punktuell von belgischen, niederländischen und spanischen Abladungen flankiert. Die Nachfrage zeigte sich in Berlin freundlich und an den anderen Plätzen eher gedämpft. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich, Verteuerungen waren dabei eher zu verzeichnen als sinkende Bewertungen, größere Ausreißer waren aber nicht zu beobachten. In Hamburg etablierte sich infolge divergierender Qualitäten eine weite Preisspanne.

Salate

Kopfsalate stammten aus Belgien, Italien und in sehr wenigen Mengen auch aus Deutschland. Die belgischen Chargen verteuerten sich oftmals einstandsbedingt, was die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten postwendend verminderten. Punktuell senkten die Händler ihre Forderungen zum Wochenende hin wieder, um größere Bestände zu vermeiden. Bei den Bunten Salaten konnte auf französische, italienische, belgische und deutsche Partien zugegriffen werden. Die Bereitstellung wurde hinreichend auf das Interesse abgestimmt, sodass stärkere preisliche Veränderungen kaum zu verzeichnen waren. Bei den Eissalaten überwogen spanische Produkte, türkische Importe tauchten

nur in einem sehr begrenzten Rahmen auf. Die Verfügbarkeit fiel eher knapp aus, was in Verteuerungen mündete. Verschiedentlich stiegen die Preise auch sehr stark an, so sollten die Kunden in Frankfurt für die 9er-Abpackung 12,50 € bezahlen und auch in Hamburg wurden 12,- € je 10er-Abpackung gefordert.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten. Infolge von wetterbedingten Schwierigkeiten beim Anbau hatte sich die Verfügbarkeit merklich reduziert, sodass die Eingangsforderungen massiv anzogen. Die Notierungen stiegen an, zum Teil auch sehr kräftig. Über 2,- € je Stück sollten etwa die Kunden in Frankfurt bezahlen. In Berlin kletterten die Bewertungen auf bis zu 24,- € je 12er-Abpackung. Selbst Klasse-II-Offerten verteuerten sich sehr stark. Auch die Preise der Partien aus Griechenland, Belgien; Marokko und den Niederlanden kannten nur eine Richtung: Aufwärts. Auch für Minigurken aus Spanien, der Türkei und den Niederlanden mussten die Kunden tiefer in die Tasche greifen: 4,25 € je kg kosteten in Berlin die spanischen Produkte.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus Belgien und den Niederlanden, Kirschtomaten kamen aus Italien und Spanien. Bei den Runden Tomaten gab Marokko den Ton an, die Türkei spielte die zweite Geige. Fleischtomaten wurden hauptsächlich von Belgien geliefert, spanische Partien ergänzten. Das Sortiment war mit den vielen Herkunftsländern breit gefächert, zumal auch Tunesien Kroatien, Griechenland, Frankreich und Deutschland mit geringen Mengen am Geschehen beteiligt waren. Die Geschäfte verliefen zwar uneinheitlich, die Nachfrage konnte man aber durchaus als freundlich bezeichnen. Sofern die Qualität überzeugte, konnten die bisherigen Bewertungen meistens bestätigt werden. Steigende Notierungen waren aber selbstredend auch zu verzeichnen. Infolge der günstigen tunesischen Kirschtomaten mussten die Händler ihre Aufrufe für die italienische und spanische Konkurrenz manchmal auch senken.

Gemüsepaprika

Spanische Anlieferungen dominierten vor türkischen. Abladungen aus Marokko, Griechenland und Italien komplettierten mit geringen Mengen das Sortiment. Die hohen Notierungen der Vorwoche hatten weiterhin Bestand, weshalb sich die Kunden eher zurückhaltend zeigten. In München zogen sie zum Wochenbeginn sogar nochmals an, eher sie dann wieder etwas absackten. Dort konnte die spanische Ware hinsichtlich ihrer Güte auch nicht vollends überzeugen, was den Absatz etwas verlangsamte. Die knappe Verfügbarkeit spanischer Offerten mündete in Berlin in Verteuerungen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Erdbeerpreise kollabierten: Ägyptische und niederländische Früchte vergünstigten sich gegenüber der 49. KW um 25 bis 30 %. Das Angebot von Steinobst wurde größer und die Preise rutschten ab. Neben französischen und chilenischen Walnüssen erreichten erstmals fürs Weihnachtsgeschäft Nüsse aus den USA in 25-kg-Säcken den Markt. Maronen räumten flott. Ein etwas kleineres Angebot an italienischen und spanischen Kaki ließ die Bewertungen leicht anziehen. Das Interesse an großfallenden grünen Kiwi stieg und parallel kletterten die Notierungen in die Höhe.

Hamburg

Erdbeeren aus Griechenland starteten in 250-g-Schalen zu 1,70 € und verschärften den Wettbewerb für Produzenten aus Ägypten, Äthiopien, den Niederlanden und Polen. In Kürze sollen auch noch iberische Offerten dazustoßen. In der 51. KW erwartet die Branche die Premiere südafrikanischer Aprikosen. Während teure Kirschen aus Chile vernachlässigt wurden und sich vergünstigten, verteuerten sich knappe Himbeeren aus den Niederlanden. Für grünen Spargel aus Peru kletterten die Bewertungen ebenfalls aufwärts. Für gern gekauften Lauch aus den Benelux-Ländern mussten die Kunden tiefer in die Tasche greifen.

München

Das europäische Angebot an Erdbeeren wurde immer dünner; wenige griechische Früchte waren weiterhin sehr teuer. Nachdem aus Spanien keine Himbeeren mehr eintrafen, begann Portugal mit ersten Abladungen. Neben ägyptischen Lieferungen standen inzwischen auch erste marokkanische Sendungen im Angebot, die vom Einstandspreis weit über diesen lagen. Türkische Quitten nahmen in der Menge ab und wurden weiterhin zu hohen Forderungen umgesetzt. Engpässe bei spanischen Auberginen verstärkten den Kundenzugriff auf günstigere griechische Offerten. Spanische Zucchini wurden fester gefordert und waren knapp, die italienischen Partien notierten stabil, waren jedoch nur in geringerem Umfang greifbar. Die Aufrufe für inländische und österreichische Haushaltszwiebeln wurden leicht erhöht, niederländische Partien überzeugten qualitativ nicht und wurden nicht nachgeordert. Neben dem auslaufenden inländischen Spitzkohl waren preisgleich geforderte italienische Abladungen und hoch angesetzte portugiesische Abladungen verfügbar.

Berlin

Entsprechend der Jahreszeit stiegen die Ankünfte von Erdbeeren aus Ägypten, Äthiopien, Belgien, den Niederlanden und Griechenland deutlich an. Die letztgenannten starteten in die aktuelle Saison und konnten geschmacklich schon punkten, jedoch überstieg die Angebotsvielfalt die Nachfrage. Um den Warenabfluss zu steigern, wurden daher oftmals Vergünstigungen gewährt. Erneut fanden sich eingeflogene Litschis aus Madagaskar am Platz, welche in 2-kg-Kisten zu 12,- € je kg umgeschlagen wurden und durch ihr saftiges und süßliches Aroma schnell Käufer finden konnten. Granatäpfel aus Spanien beendeten ihre Saison und wurden durch ägyptische und vor allem türkische Importe ersetzt.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 50 / 2025 vom 08.12.25 bis 12.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2024	48. KW 2025	49. KW 2025	50. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	131	109	111	108	120	95	122	100
Boskoop	Deutschland	75/80	120	100	103	113		113		
Braeburn	Deutschland	lose	128	115	115	113	125	100	125	100
Braeburn	Deutschland	75/80		115	115	115		115		
Braeburn	Italien	75/80	140	135	135	135				135
Braeburn	Italien	80/85	152	155	155	155				155
Campur/Red Chief	Italien	80/85		125	125	125		125		
Elstar	Deutschland	lose	132	110	109	109	112	100	124	100
Elstar	Deutschland	75/80	130	105	110	115		115		
Gala	Deutschland	lose	113	115	115	113	120	110		100
Golden Delicious	Deutschland	lose	145	113	114	115	110	120	105	130
Golden Delicious	Deutschland	75/80		155	155	155	155			
Golden Delicious	Italien	lose	107	110	134	132	132			
Golden Delicious	Italien	70/75	135	130	128	120		120		
Golden Delicious	Italien	75/80	158	152	155	148		125	185	150
Golden Delicious	Italien	80/85	183	172	173	169	189			160
Granny Smith	Frankreich	70/75	156	161	161	161	161			
Granny Smith	Frankreich	75/80		204	205	206	200		210	
Granny Smith	Frankreich	80/85	189		186	186	186			
Granny Smith	Italien	lose	121	142	147	151			156	150
Granny Smith	Italien	70/75	142	145	149	146		130		155
Granny Smith	Italien	75/80	165	162	164	160	159	135	190	165
Granny Smith	Italien	80/85	194	189	189	189	189			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	124	83	85	83		80		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	125	85	88	90		90		
Honeycrunch	Deutschland	75/80	300	300	300	300				300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220	200	200	200		200		
Jazz	Frankreich	70/75	255	255	255	255				255
Jazz	Frankreich	75/80	257	264	265	256	250	250	260	265
Jazz	Frankreich	80/85	257	258	258	258	258			
Jazz	Italien	75/80	230	206	204	186		186		
Jonagold	Deutschland	lose	125	116	115	118	117		124	100
Jonagold	Deutschland	70/75	130	110	110	110		110		
Jonagold	Deutschland	75/80	150	130	120	120				120
Jonagold	Deutschland	80/85		170	170	170	170			
Kanzi	Deutschland	75/80	210	225	225	225	225			
Kanzi	Deutschland	80/85	226	208	208	204		200	217	
Kanzi	Italien	75/80	248	230	231	218		210	240	
Kanzi	Niederlande	80/85	223	245	246	246	246			
Nikoter	Deutschland	lose	165	145	145	145	145			
Pink Lady	Frankreich	70/75		270	270	270				270
Pink Lady	Frankreich	75/80	262	272	267	265	254	254		280
Pink Lady	Frankreich	80/85	274	254	256	264	252		273	
Pink Lady	Italien	70/75		275	275	275				275

KW 50 / 2025 vom 08.12.25 bis 12.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2024	48. KW 2025	49. KW 2025	50. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pink Lady	Italien	75/80	240	240	238	240	258	220	248	285
Pinova	Deutschland	lose	140	122	123	122	125	115	123	120
Red Delicious	Italien	lose	140	139	140	138	127	115	133	140
Red Delicious	Italien	65/70		150	150	150				
Red Delicious	Italien	70/75	176	142	146	148				
Red Delicious	Italien	75/80	170	187	196	181			189	198
Red Delicious	Italien	80/85								
Red Jonaprince	Deutschland	lose	92	87	88	85	95	79		
RubINETTE	Deutschland	lose	147	135	134	131	133	123	134	
Santana	Deutschland	lose	125	149	146	144	145	143		
Sonstige Clubsorten	Deutschland	70/75		200	200	200				200
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		226	230	228			228	
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75	240			167	167			
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	200	223	223	224		220		230
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	128	122	120	120	112	125	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		156	161	157	170	130		
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	127	140	143	141	155			140
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	150	150	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	156	143	148	143		115	175	160
Topaz	Deutschland	lose	143	129	130	127	130	118	135	100
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	151	116	117	114	139	105	130	100
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	158	120	125	130		130		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80		216	214	214	214			
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	183	223	221	221	221			
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	246	302	308	301	315	283		
Abate Fetel	Italien	70/75	293	294	302	302	349	312	256	300
Abate Fetel	Italien	75/80	322	315	319	324	370	348	268	330
Abate Fetel	Italien	80/85	341	370	377	374	386	365		360
Alexander Lucas	Deutschland	lose	137	137	138	124		118	145	120
Alexander Lucas	Niederlande	lose		140	140	137	137			
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		159	161	148		140	151	
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	70/75		200	200	200		200		
Conference	Belgien	lose	147	117	115	115				115
Conference	Deutschland	lose	151	122	130	125	125	100	144	120
Conference	Niederlande	lose	158	138	142	146	135	130	156	
Deveci	Türkei	65/70		294	307	307		307		
Deveci	Türkei	70/75		300	300	300				300
Deveci	Türkei	75/80	267	360	336	343			343	
Deveci	Türkei	80/85	243	340	341	343	343			
Gute Luise	Niederlande	lose	170	151	149	151	145			155
Rote Williams Christ	Italien	70/75	272	234	222	223			223	
Rote Williams Christ	Italien	75/80		243	230	231			231	
Santa Maria	Italien	65/70	256	249	260	256	253	243	263	
Santa Maria	Italien	70/75	253	264	273	271	275	252	278	275
Santa Maria	Italien	75/80	227	290	288	287		263		315
Santa Maria	Türkei	65/70	216	292	285	299	300		299	
Santa Maria	Türkei	70/75	237	321	318	314	325	269	340	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	332	339	335	350			325
Vereinsdechant	Niederlande	lose	180	190	190	190	190			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		205	205	205	205			
Vereinsdechant	Niederlande	80/85	230	223	218	215	215			
Williams Christ	Italien	70/75	222	232	225	234		230	214	275
Williams Christ	Italien	75/80	252	240	234	246		255	223	280
Xenia	Deutschland	lose	155	164	165	162	160		163	
Xenia	Deutschland	75/80	252	208	215	218			218	
Xenia	Deutschland	80/85		188	176	180				180
Xenia	Niederlande	lose	176	180	178	175		175		
Xenia	Niederlande	75/80	207	211	210	212	209		217	
Xenia	Niederlande	80/85	195	209	209	202	217	180		200

KW 50 / 2025 vom 08.12.25 bis 12.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2024	48. KW 2025	49. KW 2025	50. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/		300	303	281		338	264	
Italia	Italien	/		266	256	241	232		275	
Michele Palieri	Italien	/		219	212	214	214			
Red Globe	Peru	/	393	378	373	377			340	400
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	290	189	193	175				175
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Brasilien	/	578	400	365	366	411	357		
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	875	371	371	358	360	352	342	400
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	598			372		356		450
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	582	463	431	415	412	372	433	450
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Brasilien	/	637			368		368		
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	850	372	374	348	365	339	343	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	643			398		378		500
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	616	454	439	431	412	403	460	475
Thompson Seedless	Peru	/				333		333		
Thompson Seedless	Türkei	/	445	297	302	306				306
Erdbeeren										
/	Ägypten	/	820	540	968	841	699	676		980
/	Äthiopien	/	760			800	780	755		1.000
/	Griechenland	/	1.100	940	1.075	851		665		975
Zwetschen										
Stanley	Moldau	/		145	140	140				140
Kiwis										
/	Frankreich	25/27	467	449	476	463	483	468	450	
/	Frankreich	30/33		390	390	390		390		
/	Griechenland	25/27	240	265	265	268	268			
/	Griechenland	30/33	250	244	237	244	223	268	220	250
/	Griechenland	36/39	242	226	220	214		210		220
/	Italien	25/27	338	380	376	385	338	400		
/	Italien	30/33	311	289	277	281	298	292	262	310
/	Italien	36/39	240	283	283	283		275		300
/	Neuseeland	25/27	442	462	446	477			477	
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	435	484	549	546	481	563	561	
/	Italien	30/33	340	340	385	357		333		380
Orangen										
Cara-Cara	Italien	3/4				267	267			
Cara-Cara	Italien	5/6	253		240	240	240			
Cara-Cara	Spanien	1/2	262		325	254	275	236	255	
Cara-Cara	Spanien	3/4	256			219	219			
Delta Seedless	Südafrika	3/4	113		97	97		97		
Midknight	Südafrika	1/2		109	112	107	120	106		
Midknight	Südafrika	3/4	102	104	103	99	110	98		
Midknight	Südafrika	5/6	99	96	95	88	110	86		
Moro	Australien	5/6				400				400
Moro	Italien	3/4	260			292	292			
Moro	Italien	5/6	297			243	228	287	196	
Moro	Italien	7/8				233	197	264		
Moro	Italien	Netzware	153			325				325
Navel-Sorten	Griechenland	1/2	144	163	165	165	165			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	100	133	137	137	137			
Navel-Sorten	Italien	1/2	200	208	206	199	204	187	200	
Navel-Sorten	Italien	3/4	194	186	181	178	176	180	183	
Navel-Sorten	Italien	5/6	175	206	203	210			210	
Navel-Sorten	Italien	7/8		183	176	190			190	

KW 50 / 2025 vom 08.12.25 bis 12.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2024	48. KW 2025	49. KW 2025	50. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Navel-Sorten	Spanien	1/2	149	142	142	139	148	128	126	240
Navel-Sorten	Spanien	3/4	134	130	128	120	130	112	112	160
Navel-Sorten	Spanien	5/6	120	118	119	113	130	105	106	130
Navel-Sorten	Spanien	7/8	109	107	102	101		100		110
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	105	150	150	144			144	
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	105	140	140	125				125
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	82	120	110	102				102
Navel-Sorten	Türkei	1/2	147	163	161	160		160		
Navel-Sorten	Türkei	3/4	165			160	160			
Salustiana	Spanien	3/4			144	141	141			
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2			349	343	343			
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4			335	321	321			
Tarocco	Italien	1/2			325	314			314	
Tarocco	Italien	3/4	301			325	325			
Valencia Late	Griechenland	5/6	93	115	115	115				115
Valencia Late	Südafrika	3/4	99	111	111	106	115	101		
Valencia Late	Südafrika	5/6	98	108	109	105	109	94		116
Valencia Late	Südafrika	7/8	89	105	110	106	105	86	127	105
Clementinen										
/	Italien	1x	199	232	214	199	199			
/	Italien	1/2	208	206	201	182	178	172	190	
/	Italien	3/4	179	174	170	162	162	161		
/	Marokko	1x	185	169	168	161		161		
/	Spanien	1xx	232	220	221	206	221	181		280
/	Spanien	1x	208	210	202	191	218	175	165	260
/	Spanien	1/2	190	190	188	178	213	161	155	220
/	Spanien	3/4	173	184	158	163			163	
/	Türkei	1x			180	175				175
Satsumas										
/	Türkei	1xx		180	150	150				150
/	Türkei	1x	180	152	158	146	156	117	149	130
/	Türkei	1/2	173	169	152	139	143		138	
Mandarinen										
/	Israel	1xx			163	163		163		
/	Israel	1x			160	160		160		
/	Italien	1xx	298			300	300			
/	Italien	1x	240		265	240			239	250
/	Peru	1xx	200	275	275	275				275
/	Peru	1x	220	217	220	227		153		255
/	Südafrika	1xx		221	226	216	183			250
/	Südafrika	1x		209	206	198	180		188	230
/	Südafrika	1/2		196	190	178			178	
Zitronen										
/	Spanien	3/4	135	179	183	178	183	153	195	170
/	Spanien	5/6	115	176	180	182			182	
/	Spanien	Netzware		158	158	158	158			
/	Türkei	3/4	130	149	155	154	156	154		
Bananen										
Erstmarke	/	/	158	154	153	154	146	158	152	143
Sonstige Marken	/	/	124	123	123	121	119	120	127	104
Auberginen										
/	Griechenland	/		159	241	275			275	
/	Italien	/	215	212	261	308	400		288	
/	Spanien	/	242	221	295	393	440	413	371	385
/	Türkei	/	320	275	279	289	315	296	282	

KW 50 / 2025 vom 08.12.25 bis 12.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2024	48. KW 2025	49. KW 2025	50. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	200	150	158	158	176	140	154	
/	Belgien	8er		103	128	134		134		
/	Frankreich	6er	214	153	158	152	171	132	150	150
/	Frankreich	8er	161	104	104	125		125		
/	Italien	6er	207	155	146	147	165	143	148	130
/	Italien	8er	161	117	113	122	131	146	112	
/	Niederlande	6er	194	145	154	157	157			
Möhren										
lose	Belgien	/	85	85	81	82	84		80	
lose	Deutschland	/	87	90	85	88	93	73	84	102
lose	Italien	/	94	100	100	100	100		100	
lose	Niederlande	/	85	74	74	74	74			
Bunte Salate*										
/	Frankreich	/	109	89	88	88	89	87	88	
/	Italien	/	98	88	83	83	89	88	75	91
Eissalat*										
/	Spanien	/	77	70	77	109	112	117	109	104
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	108	91	99	109	108	96	124	
/	Deutschland	/	125	94	98	99	99	96	100	
/	Italien	/	94	88	76	72	88		63	80
Rosenkohl										
/	Belgien	/	227	179	179	180	180			
/	Deutschland	/	210	168	179	170	200	140		
/	Niederlande	/	175	158	155	144	160	125	146	140
Gurken*										
mini	Niederlande	/	404	306	348	523	575	510		
mini	Spanien	/	267	273	315	383	400	407	345	451
mini	Türkei	/	293	254	267	308	308	281	325	
Schlangengurken	Belgien	400/500	80	143	151	194	158		198	
Schlangengurken	Griechenland	350/400	40	82	120	130			130	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	46	94		144			144	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	50	103		146			146	
Schlangengurken	Marokko	300/350				144			145	140
Schlangengurken	Spanien	300/350	47	95	104	149	164	139		154
Schlangengurken	Spanien	350/400	54	106	125	152	147	145	139	183
Schlangengurken	Spanien	400/500	62	119	144	165	163	157	150	207
Schlangengurken	Spanien	500/600	66	127	147	170	180	177	162	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	219	194	229	234	234	285	215	240
Fleisch	Marokko	/	137	220	156	181		193	178	
Fleisch	Spanien	/	179	198	206	236	221	217	204	260
Kirsch	Belgien	/	354	455	378	361	384	423	333	
Kirsch	Italien	/	278	287	286	276	386	223	225	325
Kirsch	Marokko	/	315	286	281	289	333	272		
Kirsch	Niederlande	/	456	372	351	360	326	328		470
Kirsch	Spanien	/	325	281	265	296	331	263	300	305
Kirsch	Tunesien	/	297			309	333	297		
Rispen	Belgien	/	143	165	146	154	197	174	169	136
Rispen	Deutschland	/	220	220	220	220			220	
Rispen	Italien	/	195	173	193	200			200	
Rispen	Kroatien	/		162	155	184			184	

KW 50 / 2025 vom 08.12.25 bis 12.12.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2024	48. KW 2025	49. KW 2025	50. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Rispen	Niederlande	/	158	155	152	157	184	167	193	136
Rispen	Spanien	/	144	162	158	186	185	196	180	200
Rispen	Türkei	/	144	163	166	167			167	
runde	Belgien	/	135	152	146	149	169	133	138	
runde	Griechenland	/		125	108	105			105	
runde	Marokko	/	104	135	131	130	142	118	131	125
runde	Spanien	/	134	154	142	176	159	181		200
runde	Türkei	/	111	120	123	121		121		120
Gemüsepaprika										
gelber	Spanien	/	245	289	284	293	292	292	295	292
grüner	Griechenland	/		250	260	277			277	
grüner	Spanien	/	269	286	319	312	293	316	318	310
grüner	Türkei	/	311	182	181	185	200	192	172	184
roter	Marokko	/	227	330	313	274	310			230
roter	Spanien	/	241	320	315	318	329	301	304	380
roter	Türkei	/	428	337	340	319	330	321	318	320
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	47	69	68	68	73	68	69	65
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		59	60	63	63			
Haushaltsware	Deutschland	/	56	48	50	49	48	45	59	46
Haushaltsware	Niederlande	/	61	64	64	64		64		
Haushaltsware	Österreich	/	38	53	56	56			56	
Zucchini										
/	Italien	/	159	143	166	219	210		223	211
/	Spanien	/	170	147	161	215	212	208	213	228
/	Türkei	/	318	248	250	250	275		239	280
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 50/2025

Kommentar: Das Sortiment wurde weiterhin von einheimischen Speiselagerkartoffeln dominiert. Es stand eine Vielzahl an Varietäten bereit. Anlieferungen aus dem benachbarten Ausland ergänzten die Warenpalette. Die Qualität konnte in der Regel überzeugen. Nur in Hamburg ließen inländische Annabelle hinsichtlich ihres Geschmacks Wünsche offen. Die Präsenz von Speisefrühkartoffeln dehnte sich aus: Neben zyprischen Annabelle konnte auch auf italienische Sieglinde zugegriffen werden. Insgesamt verliefen die Geschäfte in relativ ruhigen Bahnen. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage, sodass es in preislicher Hinsicht zu keinen wesentlichen Veränderungen kam.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln					
Italien	Sieglinde		128 / 128		
Zypern	Annabelle	132 / 144	120 / 124	112 / 120	118 / 128
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 40		28 / 32	
Deutschland	Allians			28 / 44	
Deutschland	Annabelle	32 / 44	36 / 44	28 / 48	46 / 64
Deutschland	Anuschka		40 / 40		
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	28 / 48	
Deutschland	Berber	28 / 40			75 / 90
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Colomba		36 / 44		56 / 60
Deutschland	Ditta				48 / 52
Deutschland	Gala		36 / 40		
Deutschland	Goldmarie		36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 40	36 / 44	30 / 48	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		38 / 44		
Deutschland	Marabel		38 / 42		32 / 40
Deutschland	Nicola				40 / 44
Deutschland	Sieglinde (Moor)		68 / 72		
Frankreich	Agata		112 / 120		72 / 82
Frankreich	Charlotte	120 / 152			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				90 / 105
Italien	Spunta	72 / 104			

